

Wirtschaftsbericht der Evangelischen Stiftung Alsterdorf 2019

1. Wesentliche Vorgänge des Geschäftsjahres 2019

Das Jahr 2019 verlief für die Evangelische Stiftung Alsterdorf (ESA) und ihre Tochterunternehmen erneut positiv. Die in den letzten Jahren erfolgte Konzentration auf die Kernkompetenzbereiche der Stiftung und die Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte führten zu einer stabilen Ertragslage im Unternehmensverbund. Die Vielfalt der Einzelunternehmen mit ihren unterschiedlichen Geschäftsfeldern leistete hierzu einen wichtigen Beitrag.

Aufbauend auf das im Jahr 2017 erarbeitete Orientierungspapier „**Diakonische Profilentwicklung**“ wurde auch 2019 das diakonische Selbstverständnis der Stiftung als wertegebundenes, religiös plural aufgestelltes Unternehmen gestärkt und weiterentwickelt. 2018 und 2019 wurden 14 Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu sogenannten „**Diakonischen Schlüsselpersonen**“ ausgebildet, um das diakonische Profil der Stiftung übergreifend weiterzuentwickeln.

Im Juni 2018 wurde eine Folgevereinbarung zum **Trägerbudget** zwischen der ESA (handelnd für die beiden Assistenzgesellschaften und für alsterarbeit) und der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration abgeschlossen. Diese gilt von 2019 bis 2023 und schließt an die bereits seit 2014 bestehende Vereinbarung an. Ziel dieser Folgevereinbarung ist es, die in den vergangenen Jahren entwickelten Ansätze weiter zu vertiefen und neue Projekte umzusetzen, um die Teilhabe

von Menschen mit Unterstützungsbedarf zu stärken.

Die Vorbereitung der Umsetzung der nächsten Stufe des BTHG ab 2020, eine umfangreiche Gesetzesänderung in der Eingliederungshilfe, musste 2019 auf den Weg gebracht werden. Neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen sowie Übergangsregelungen mit den Kommunen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie neue Verträge mit ca. 1.600 Klient*innen mussten verhandelt und abgeschlossen werden.

Anfang 2019 startete das **Sozialraumprojekt „QplusAlter“**. QplusAlter ist ein neues, bereichsübergreifendes Angebot für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf. Das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf (EKA) und der Bereich Sozialraumentwicklung der ESA arbeiten dabei eng zusammen. Ziel ist es, neue Unterstützungsformen für ältere Menschen zu erproben und damit den Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels in der Pflege zu begegnen.

Im **Bereich Medizin** wurde in Abstimmung mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Hansestadt Hamburg ein Erweiterungsbau (Psychiatrie, Epilepsie-Monitoring, Qualifizierter Entzug legaler Drogen und Tagesklinik für Geriatrie) für das EKA geplant. Das Bauvorhaben wird aus Fördermitteln finanziert. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

Im September 2019 wurde der Neubau „**Klinik am Alsterlauf**“ auf dem Gelände der Heinrich Sengelmann Kliniken (HSK) eröffnet und zusätzliche stationäre Kapazitäten geschaffen.

Im **Bereich IT** wurden für die Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der eingesetzten Hardware und Software im Jahr 2019 umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese waren durch bestehende Verträge abgedeckt, sodass dadurch keine Kostensteigerungen entstanden.

Für eine rund 10.000 m² große Teilfläche des ESA-Geländes im Anschluss an die Barakiel-Halle („**Koops-Quartier**“) wurde die Hochbau- und Freiraumplanung gemäß dem Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahr 2018 aufgenommen. Insgesamt sollen auf dem Gelände knapp 100 Wohnungen entstehen, die im Sinne der Fortentwicklung des Stiftungsgeländes zu einem inklusiven Quartier vermietet werden. Im März 2020 wurde der Bauantrag eingereicht. Baubeginn ist für Ende 2020 vorgesehen.

Das Objekt Alsterdorfer Markt 7 („**Haus Michelfelder**“) wird zum „Haus für Barrierefreiheit“ ausgebaut und zum neuen Standort für das „Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg“ und das „Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung“ werden. Das Haus soll eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit bieten und ist ein wichtiger Baustein für den Weg Hamburgs zu einer Inklusionsmetropole. Der erste Bauabschnitt wird im April 2020 fertiggestellt, der zweite Bauabschnitt wird 2021 umgesetzt.

2019 wurde in Hamburg-Eppendorf ein Gebäude mit zehn Wohnungen erworben. Das Gebäude wird vollständig von der assistenz west genutzt.

Als größter diakonischer Arbeitgeber Norddeutschlands

veranstaltete die ESA im Mai 2019 zum zweiten Mal den **„ESA Campus Day“** (Berufsmesse) auf dem Stiftungsgelände, zu dem etwa 550 Interessierte, Fachkräfte, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler kamen, um sich über die vielfältigen Arbeits- und Karriereöglichkeiten im ESA-Unternehmensverbund zu informieren.

Der **Personalbereich und der kaufmännische Bereich der Stiftung** wurden Ende 2018 neu strukturiert. Die bisherigen Dienstleistungen der Alsterdorf Beteiligungs GmbH (ABG), das Personalmanagement und das Finanz- und Rechnungswesen sind zum 1. Januar 2019 auf die ESA-Holding übergegangen.

Die Anteile an der **kesselhaus GmbH** sind zum 1. Januar 2019 von der assistenz ost auf die alsterarbeit übergegangen. Im August wurde die kesselhaus GmbH dann rückwirkend zum 1. Januar 2019 mit der alsterarbeit verschmolzen, um über die Betriebsstätte „Alsterdorfer Markt“ ein weiteres Werkstattangebot mit weiteren Werkstattarbeitsplätzen aufzubauen.

Ebenfalls erfolgte im August rückwirkend zum 1. Januar 2019 die Aufspaltung der **prosocial gGmbH** auf die assistenz ost und die tohus.

2019 erwarb die ABG die Anteile des Minderheitsgesellschafters an der **CareFlex Personaldienstleistungen GmbH** und hält nunmehr 100 % der Anteile.

1.1 Umsatz- und Auslastungsentwicklung
Die Gesamterlöse des ESA-Unternehmensverbundes haben sich im Vergleich zu 2018 um 6,6 % auf 322 Mio. € erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine weiterhin positive

Entwicklung der Leistungsbe-
reiche und einen moderaten
Anstieg der Leistungsentgelte
zurückzuführen.

1.2 Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen in das
Sachanlagevermögen des
Stiftungsverbundes beliefen
sich im Jahr 2019 auf rund
11,1 Mio. €. Neben Investitio-
nen in bestehende Immobilien
und deren Ausstattung zur
Bereitstellung zeitgemäßer
Wohnangebote für die
Klient*innen des ESA-Unter-
nehmensverbundes wurde
2019 auch ein Gebäude mit
10 Wohnungen in Hamburg-
Eppendorf für die Einglieder-
ungshilfe erworben. Ebenfalls
wurden die Angebote im
medizinischen Bereich erwei-
tert (u. a. Fertigstellung des
Neubaus „Klinik am Alster-
lauf“, Beginn der Bauplanung
des Erweiterungsbaus des EKA).

Dank des weiterhin günstigen
Zinsumfeldes konnten die
Finanzierungen auch 2019
langfristig zu niedrigen Zins-
sätzen mit den Banken
vereinbart und auslaufende
Zinsbindungen zinsgünstig
prolongiert werden.

2. Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019
erhöhte sich die Bilanzsumme
des ESA-Unternehmensver-
bundes um rd. 6,7 Mio. € auf
247,0 Mio. €. Wesentliche
strukturelle Bilanzänderungen
im Vergleich zum Vorjahr gab
es nicht.

Das Eigenkapital stieg um
+1,9 Mio. € auf 52,3 Mio. €.
Unter Berücksichtigung der
Sonderposten ergibt sich eine
Eigenkapitalquote von 44,7 %
(Vorjahr 46,0 %). Eine Stär-
kung der Eigenkapitalquote
wird auch in Zukunft ange-
strebt.

Die Verbindlichkeiten gegen-
über Kreditinstituten sind im

Zuge planmäßiger Tilgungen,
Sondertilgungen und unter
Berücksichtigung baubezoge-
ner Darlehensaufnahmen
gegenüber dem Vorjahr um
rd. –1,9 Mio. € zurückgegan-
gen. Die flüssigen Mittel in
Form von Kassenbestand und
Guthaben bei Kreditinstituten
sind gegenüber dem Vorjah-
resstichtag um 4,3 Mio. € auf
20,5 Mio. € gestiegen. Dieses
reflektiert u. a. die positive
Entwicklung der operativen
Tätigkeiten sowie höhere
Spendeneingänge. Die
Vermögens- und Kapitalstruk-
tur ist solide. Durch ein
angemessenes Finanzmanage-
ment stehen ausreichend
liquide Mittel zur Erfüllung des
operativen Finanzbedarfs des
ESA-Unternehmensverbundes
zur Verfügung.

3. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2019
beträgt 1,9 Mio. €. Dieser
Wert liegt mit 27,1 T€ leicht
unter Vorjahresniveau.
Insgesamt zeigt sich eine
stabile Ertragslage im ESA-
Unternehmensverbund. Die
Basis hierfür wurde durch die
konstant hohe Nachfrage nach
den Angeboten im gesamten
Unternehmensverbund
geschaffen.

Ein wichtiger Faktor hierfür
sind gut qualifizierte und
motiviert Mitarbeiter*innen.
Mit ihren Fähigkeiten und
ihrem Engagement tragen sie
maßgeblich zum Erfolg der
ESA bei. Die ESA unterstützt
die fachliche und persönliche
Entwicklung ihrer Mitarbeiter*
innen durch eine leitwerte-
orientierte und kooperative
Führungskultur, die sich
insbesondere durch eine
offene Kommunikation,
wertschätzende Wahrneh-
mung und Anerkennung des
Gegenübers auszeichnet.
Zudem sorgt die ESA für
transparente und verlässliche
Strukturen, umfangreiche
Fortbildungsangebote und
Möglichkeiten der beruflichen

Weiterentwicklung und
Lebensphasenorientierung.

2019 waren im ESA-Unterneh-
mensverbund durchschnittlich
6.583 Mitarbeiter*innen tätig
(+127 im Vergleich zu 2018).
Der Anstieg ist insbesondere
auf die zeitnahe Nachbeset-
zung vakanter Stellen sowie
zusätzlichen Personalbedarf
für den Ausbau bestehender
Angebote und den Aufbau
neuer Angebote/Projekte
zurückzuführen.

4. Ausblick

Die weltweite Ausbreitung des
Coronavirus seit Anfang des
Jahres 2020 hat auch Auswir-
kungen auf den Geschäftsver-
lauf des ESA-Unternehmens-
verbundes. In Hamburg
wurden Mitte März u. a. alle
Schulen, Kitas, Werkstätten für
Menschen mit Behinderungen
sowie öffentliche Einrichtungen
bis auf Weiteres geschlossen,
Veranstaltungen wurden ab-
gesagt und Kliniken mussten
planbare Aufnahmen verschie-
ben, um Kapazitäten für Covid-
19-Patienten zu schaffen.
Durch umfangreiche staatliche
Hilfen, wie beispielsweise das
Sozialdienstleister-Einsatzge-
setz (SodEG) oder das Covid-19-
Krankenhausentlastungsgesetz
sowie eigene Maßnahmen zur
Verbesserung der Wirtschaft-
lichkeit, konnten die Erlösaus-
fälle und Mehraufwendungen
(insbesondere für Hygiene-
und Sicherheitsmaßnahmen)
bisher ansatzweise ausgegli-
chen werden. Der weitere
Verlauf und somit auch die
konkreten Auswirkungen auf
die Vermögens-, Finanz- und
Ertragslage 2020 sind derzeit
jedoch nicht hinreichend
verlässlich einzuschätzen.

Grundsätzlich ist die Nachfrage
nach Leistungen der Sozial-
und Gesundheitswirtschaft
weitestgehend konjunkturun-
abhängig und wird insbeson-
dere durch die demografische
und gesellschaftliche Entwick-
lung in Deutschland weiter

ansteigen. Es ist anzunehmen,
dass die sozialen Dienstleistun-
gen des ESA-Unternehmens-
verbundes weiterhin in
Anspruch genommen und
darüber hinaus auch zuneh-
men werden. Daher wird
kontinuierlich in den Erhalt der
für die Angebote der Stiftung
notwendigen Gebäude, die
Schaffung inklusiver Wohn-
und Betreuungsangebote für
Menschen mit Assistenzbedarf,
den Ausbau bedarfsorientierter
medizinischer Angebote sowie
in die Entwicklung fachlich
innovativer Konzepte inves-
tiert. Auf diese Weise sichert
die Stiftung ihre Leistungsfä-
higkeit für die Zukunft. Sie ist
damit weiterhin ein wichtiger
diakonischer Dienstleister und
Arbeitgeber für Hamburg und
Schleswig-Holstein.

Faktoren wie demografische
Entwicklung, zunehmender
Fachkräftemangel und Verein-
barkeit von Beruf und Familie
werden den ESA-Unterneh-
mensverbund auch in den
kommenden Jahren immer
wieder vor neue Herausforde-
rungen stellen, ebenso der
digitale Wandel. So wird der
Digitalisierungsprozess weiter
vorangetrieben, mit dem Ziel,
die Assistenz für die Klient*in-
nen weiter zielgerichtet zu
optimieren, die Mitarbeitenden
bei ihrer Arbeit zu unterstüt-
zen, die Dokumentation von
Leistungen zu optimieren und
Prozesse und Strukturen in der
Verwaltung effizienter zu
gestalten. Weitere Herausfor-
derungen ergeben sich aus
den Umsetzungen bundes-
politischer Maßnahmen, wie
beispielsweise das Pflegeper-
sonal-Stärkungsgesetz und das
Gesetz zur Stärkung der Teil-
habe und Selbstbestimmung
von Menschen mit Behinde-
rungen („BTHG“), die die
Arbeit der ESA und ihrer
Tochtergesellschaften auch im
Jahr 2020 beeinflussen
werden.

Bilanz – Unternehmensverbund ESA

Aktiva in tausend Euro	2019	2018	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	557	331	226
Sachanlagen	196.172	195.325	847
Finanzanlagen	1.787	1.751	36
Anlagevermögen	198.516	197.407	1.109
Vorräte	3.225	3.120	105
Forderungen	22.686	21.643	1.043
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.539	1.169	370
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	20.452	16.200	4.252
Umlaufvermögen	47.902	42.132	5.770
Rechnungsabgrenzungsposten	556	697	-141
Aktiva	246.974	240.236	6.738

Passiva in tausend Euro	2019	2018	Veränderung
Eigenkapital	52.333	50.460	1.873
Sonderposten	58.008	60.122	-2.114
Rückstellungen	21.735	21.154	581
Verbindlichkeiten	103.607	98.952	4.655
Ausgleichsposten	626	660	-34
Rechnungsabgrenzungsposten	10.665	8.888	1.777
Passiva	246.974	240.236	6.738

Gewinn- und Verlustrechnung Unternehmensverbund ESA

in tausend Euro	2019	2018	Veränderung
Erträge	321.838	301.888	19.950
Personalaufwand	202.183	192.794	9.389
Materialaufwand	68.800	60.138	8.662
Übrige Aufwendungen	39.215	36.924	2.291
Abschreibungen	9.721	10.086	-365
Jahresergebnis	1.919	1.946	-27

Kennzahlen

in Millionen Euro	2019	2018	Veränderung
Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Alsterdorf ¹	6.583	6.456	127
Anlagendeckungsgrad	89 %	90 %	-1 %
Eigenkapitalquote	21 %	21 %	0 %
Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten	45 %	46 %	-1 %
Personalkostenquote	63 %	64 %	-1 %
Spendenaufkommen in T€ ²	5.025	2.468	2.557

¹ alle Beschäftigten inkl. Praktikanten und Auszubildenden

² Nähere Informationen sind dem Spendenjahresbericht zu entnehmen